

PROTOKOLL

über die 18. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, **18.11.2024**, im **Saal der St. Georgsgemeinde**
Kirchhuchtinger Landstraße 24 in 28259 Bremen-Huchting

vom Ortsamt: Herr Schlesselmann, Herr Wiltchko, Herr Homann

vom Beirat: Herr Bettermann, Frau Blunck, Herr Decker, Herr Diekmann,
Herr Horn, Herr Knuschke, Frau Kücük (zeitweise via Zoom),
Herr Pascher, Herr Schnaar, Frau Schubert (via Zoom), Frau
Seifert, Frau Spitz, Frau Thasius, Frau Wendt

entschuldigt: Frau Radke

Geladene Gäste Herr Dr. Eickenjäger (Senator für Inneres und Sport) und
Herr Papencord (Leiter Ordnungsamt Bremen)
Herr Sartoris und Herr Peper (Polizei Bremen)

Die Sitzung wird um 19:02 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürgerinnen und Bürger, der Presse und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt.

Tagesordnung öffentlich

- TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
- TOP 2 Mitteilungen
- TOP 3 Quartierszentrum Robinsbalje; Frau Jorek und Frau Horn
- TOP 4 Austausch mit dem Ordnungsamt Bremen
- TOP 5 Globalmittelvergabe des Beirates Huchting
- TOP 6 KoP-Einsatz auf dem Weihnachtsmarkt
- TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Es wurden keine Anliegen vorgetragen.

TOP 2 Mitteilungen

- In der letzten Sitzung des Beirates fragte eine Bürgerin nach der Sanierung des Weges auf dem Deich der Varreler Bäke. Der Deichverband am linken Weserufer teilte dazu mit, dass der Weg in erster Linie der Deichverteidigung dient. Verkehrszeichen, die den Weg als Gehweg beschildern, werden demnächst entfernt, da der Weg nicht dem Ausbaustandard entspricht. Des Weiteren werden in Abschnitten Ausbesserungsarbeiten und kleine Reparaturen vorgenommen.

Eine Komplettsanierung sei nicht möglich. Der Deichverband bemüht sich um Fördermittel beim Umweltressort zur Verbesserung der Tragfähigkeit des Weges.

- Vom 29.11. bis zum 01.12.2024 findet der Huchtinger Advent vor der St. Georgs-Kirche und im Gemeindesaal statt.

- Mittels Umlaufbeschluss wurde der ZVBN (Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen) gebeten zu prüfen, ob die Linien 113 und 227 weiterhin Haltestellen in der Kirchhuchtinger Landstraße anfahren können.

TOP 3 Quartierszentrum Robinsbalje; Frau Jorek und Frau Horn

Herr Schlesselmann würdigte die geleistete Arbeit von Frau Jorek im Stadtteil, insbesondere im Quartier Robinsbalje. Sie verlässt das Quartiersbildungszentrum.

Frau Jorek bedankt sich für gute Zusammenarbeit mit den Akteuren im dem Stadtteil und reicht das Zepter weiter an Frau Horn, die die Leitung des QBZ von ihr übernommen hat.

Frau Horn sagt, dass sie die Arbeit von Frau Jorek fortführen will und sie sich in Huchting bereits seit vielen Jahren engagiert. Sie ist im Stadtteil aufgewachsen und wohnt in Huchting.

Herr Knuschke und Herr Schlesselmann wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer zukünftigen Arbeit.

TOP 4 Austausch mit dem Ordnungsamt Bremen

Uwe Papencord stellt den Beiratsmitgliedern einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten und die personelle Situation seiner Behörde vor.

Ein zentrales Thema war die Verkehrsüberwachung, die in Huchting besonders sensibel wahrgenommen wird. Die Bürgerinnen und Bürger sind verärgert über zugeparkte Rettungswege und Parkraumverstöße. Herr Papencord berichtet, dass im Jahr 2023 an 64 Verkehrskontrolltagen in Huchting insgesamt 278 Verwarnungen ausgestellt wurden. Für das Jahr 2024, das noch nicht abgeschlossen ist, fanden bisher 55 Kontrolltage statt, bei denen 321 Verwarnungen ausgestellt wurden. Eine genauere Auswertung wird mit einer „Heat-Map“ in der Zukunft erstellt werden können.

Herr Papencord erläuterte außerdem die aktuelle personelle Situation des Ordnungsamtes. Aktuell sind etwa 200 Mitarbeitende tätig, darunter 50 im Außendienst des allgemeinen Ordnungsdienstes und 30 in der Verkehrsüberwachung. Er räumte ein, dass es an Personal fehle und dass man nun 24 neue Mitarbeitende gewinnen konnte, die demnächst zum Team stoßen werden. Er betonte die Notwendigkeit eines stetigen Personalzuflusses von mindestens 25 neuen Mitarbeitenden pro Jahr bis 2030, um den Anforderungen in Bremen gerecht zu werden.

Externe Bewerber werden dringend benötigt, dafür geht man neue Wege wie z.B. mit einem Werbefilm in Kooperation mit der Polizei, einer Plakataktion oder einem „Speed Dating“ bei der Agentur für Arbeit.

Im Bremer Süden sind zurzeit 2 Teams à 3 Personen unterwegs, da das Hauptaugenmerk des Ordnungsdienstes auf den Bereich Bahnhof und Innenstadt gerichtet ist, wo man auch einen eigenen Container betreibt.

Auf die Frage nach einer möglichen eigenen Ordnungsamtswache in Huchting antwortete Herr Papencord, dass die derzeitige Personaldecke eine ständige Präsenz vor Ort nicht zulasse. Stattdessen sei man dabei, ein Fahrzeug zu beschaffen, das als mobile Wache dienen soll. Diese mobile Wache könnte regelmäßig in den Bremer Süden fahren, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Wünsche und Beschwerden vorzubringen. Über mögliche Standorte, wie das Roland-Center im Winter oder den Sodenmattsee im Sommer, sollen noch Gespräche mit dem Ortsamt geführt werden.

Fortführen möchte man die Gesprächsrunden mit Ortsamt, Stadtreinigung und der Polizei. Bei einem ersten Treffen im April wurden Probleme besprochen, Anfang des nächsten Jahres soll es ein weiteres Treffen geben.

Es wurde dadurch bereits ein Verfahren zur Entfernung von illegalen Altkleidercontainern entwickelt.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die illegale Müllentsorgung. Herr Papencord konnte positive Nachrichten über die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen eines Anzeigenblatts mitteilen, um das Problem der nicht verteilten Zeitungen zu lösen.

Die Zusteller werden angewiesen, die Stapel in Anhängern geschützt abzulegen, um eine unschöne Verteilung durch Wind und Wetter zu vermeiden.

Der Innendienst hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Bau Behörde. Es gibt eine gemeinsame Verwaltungseinheit, zuständig für prekäre Wohnverhältnisse und man erhofft sich dadurch Synergieeffekte. Es wird ein Kataster für Problemimmobilien aufgebaut. Die Anlaufadresse ist problemimmobilien@ordnungsamt.bremen.de.

Eine Kooperation mit der Bremer Stadtreinigung ist ebenfalls gegeben, dort ist die vorrangige Verortung beim Thema Müll. Das Ordnungsamt unterstützt aber gerne Informationsveranstaltungen vor Ort.

Auf Nachfrage von Herrn Horn bestätigt Herr Papencord eine intensive Zusammenarbeit mit der Polizei, speziell der KoPs vor Ort.

Übergeordnete Angelegenheiten werden mit den Kommissariaten geklärt, dort ist mit man mit dem Bereich Süd im ständigen Austausch um Maßnahmen abzusprechen.

Herr Knuschke bedankt sich noch einmal für den hervorragenden Einsatz im Quartier Robinsbalje. Er plädiert noch einmal für eine feste Außenstelle Süd, um direkte Ansprechpartner:innen für die Bewohnenden in Huchting zu haben.

Herr Dr. Eickenjäger plädiert dafür, den mobilen Wachen eine Chance geben um in die Fläche zu gehen und auf der Straße ansprechbar zu sein. Er möchte eine strukturelle Überlastung durch einen personellen Kraftakt einer Außenstelle derzeit vermeiden.

Herr Diekmann widerspricht Herrn Papencord deutlich, dass es eine enge Zusammenarbeit von Ordnungsamt und den KoPs gibt. Er habe in 6 Jahren noch keinen Kontakt gehabt. Er regt eine gemeinsame Bürgersprechstunde an, wie sie das Revier jeden Dienstag anbietet. Ebenfalls bemängelt er die Erreichbarkeit des Ordnungsamtes für die Bürgerinnen und Bürger.

Er hätte sich zielgerichtete Lösungen für Huchting, was man in der Zukunft gegen Müll, Falschparker, Grillverbot oder Rettungswege unternehmen kann, gewünscht.

Herr Papencord signalisiert seine Bereitschaft einer engeren Zusammenarbeit an Herrn Diekmann.

Herr Sartoris entgegnet Herrn Diekmann, dass auf Arbeitsebene eine Zusammenarbeit befürwortet wird, für die Zukunft aber der Dienstweg bedient wird. Es sollen keine Absprachen vorab mit dem zuständigen Kontaktbeamten getroffen werden, da in diesem Fall nicht alle sprachfähig wären. Die Informationen müssen erst kanalisiert werden, dementsprechend ist es wichtig den Weg einzuhalten.

Herr Decker fragt nach der Verlässlichkeit des Stellenaufwuchses der nächsten Jahre.

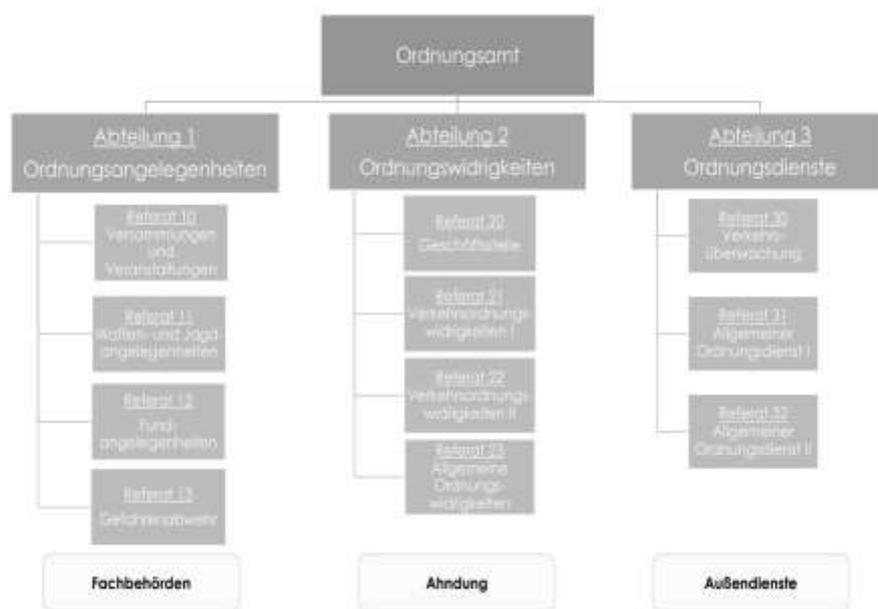
Herr Papencord entgegnet, dass die Rahmenbedingungen die Bürgerschaft stellt und er sich einen verlässlichen Einstellungskorridor wünscht. Da natürlich auch Personen den Ordnungsdienst verlassen sind Neueinstellungen umso wichtiger. Die Kriterien der Besuche im Stadtteil wurden im ersten Treffen mit dem Ortsamt festgelegt.

Herr Bettermann bemängelt massive Probleme im ruhenden Verkehr und das dauerhafte Parken auf Rad- und Gehwegen.

Herr Papencord weist darauf hin, dass auch Kontaktpolizisten Verwarnungen schreiben können, dies gehört zu ihrem Tätigkeitsfeld.

Herr Decker ergänzt noch einmal die Verkehrssituation im Knechtssand.

Herr Papencord erläutert auf Nachfrage, dass die Arbeitszeiten des Ordnungsamtes von Montag bis Samstag sind, am Sonntag sind keine Mitarbeitenden unterwegs. Es gibt aber auch besondere Veranstaltungen in der Stadt, die dies als Ausnahmefälle nötig machen.



07.05.2024

Aufgaben und Funktionspostfächer

Referat 10 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

- Versammlungen nach Art. 8 GG
- Veranstaltungen auf öffentlichem Grund unter freiem Himmel
- Anmeldung von nicht kommerziellen Freiluftpartys
- Sondernutzungen auf öffentlichem Grund
(z.B. Infostände, Containeraufstellung, Straßenfeste, Wahlplakate, Weihnachtsbaumverkauf und -beleuchtung)
- Fahrzeugverleihsysteme
(E-Scooter)
- Gehwegreinigung
(Anliegerreinigungspflicht nach dem BremLStrG)
- Sonn- und Feiertagsgesetz
- Wohnwagengesetz
- Freiverkäufliche Arzneimittel

Funktionspostfächer Referat 10:

Versammlungen:

versammlung@ordnungsamt.bremen.de

Veranstaltungen und restliche Themen:

sondernutzung@ordnungsamt.bremen.de

Referat 13 - Gefahrenabwehr

- Bremisches Polizeigesetz
- Jugendschutz
- Nichtraucherschutz
- Gesetz über das Halten von Hunden und gefährlichen Tieren
- Schornsteinfegerangelegenheiten
- Preisauszeichnungsgesetz
- Glücksspielaufsicht
- Infektionsschutzgesetz
(Entschädigung nach §56 IfSG / Maßnahmen nach §§ 28ff. IfSG / Schädlingsfälle)
- Wohnungsaufsicht / Schädlinge
- Psychischkrankengesetz
- Heilpraktiker

Funktionspostfächer Referat 13:

gluecksspielaufsicht@ordnungsamt.bremen.de

wohnungsaufsicht@ordnungsamt.bremen.de

psychkg@ordnungsamt.bremen.de

infektionsschutz@ordnungsamt.bremen.de

restliche Themen:

oeffentlichordnung@ordnungsamt.bremen.de

Aufgaben und Funktionspostfächer

Referat 30 Verkehrsüberwachung

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Abschleppmaßnahmen von verkehrswidrig abgestellten, nicht zugelassenen und nicht betriebsbereiten Fahrzeugen

Funktionspostfach Referat 30:

verkehrsueberwachung@ordnungsamt.bremen.de

Referat 31 & 32 Allgemeiner Ordnungsdienst

- Ermittlung von ordnungswidrigen Zuständen auf öffentlichen Straßen im Streifendienst (Sondernutzung, Fahrradfahren in der Fußgängerzone, Anliegerreinigungspflichten)
- Kontrollen über die Einhaltung von Gesetzen, u.a.:
 - Jugendschutzgesetz
 - Gesetzliche Bestimmungen zum Halten von Hunden
 - Nichtraucherschutzgesetz
 - Reinigungspflichten nach Landesstraßengesetz
 - Drogen- und Alkoholkonsumverbot am Bremer Hauptbahnhof
 - Polizeiverordnungen
 - Ortsgesetz
- Kontrollen bei Veranstaltungen auf öffentlichem Grund von Sondernutzungen (Baustelleneinrichtungen, Containeraufstellungen, Osterwleder, Freimarkt, Fußballspiele)
- Ergreifen von Maßnahmen zur Beseitigung der ordnungswidrigen Zustände, u.a.:
 - Erläuterungen der Ordnungswidrigkeiten und der getroffenen Maßnahmen ggü. Bürgerinnen und Bürgern
 - Mündliche Verwarnungen und Erhebung von Verwarnungsgeldern
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr §10 BremPolG
 - Identitätenfeststellungen
- Fertigung von schriftlichen Berichten und Stellungnahmen zu Außendienstseinsätzen
- Fertigung von Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- Durchführung von Schwerpunktmaßnahmen mit Kooperationspartnern wie Polizei Bremen, DBS, Zoll, Gewerbeaufsicht usw.
- Bürgerservice (Ansprechpartner vor Ort zur Entgegennahme von Bürgeranliegen und -beschwerden)
- Gefahrenrechtliche Maßnahmen
- Ausgewählte Tatbestände der StVO

Funktionspostfach Referat 31 & 32:

ordnungsdienst@ordnungsamt.bremen.de

.05.2024

3

TOP 5 Globalmittelvergabe des Beirates Huchting

Beiratssprecher Knuschke teilt mit, dass dem Beirat Huchting insgesamt für das Jahr 2024 Globalmittel in Höhe von 74.456,02 € zur Verfügung stehen. In der 1. Tranche wurden 34.911,63 € vergeben. Für die 2. Tranche verbleiben noch 39.544,39 €.

Anträge 2. Tranche: Haus der Familie

Zuschuss zur Anschaffung von zwei Nähmaschinen

Kosten: 579,90 €

Antragssumme: 519,90 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 519,90 € zu.

Bürger- und Sozialzentrum Huchting

Zuschuss zur Anschaffung von Fahrrädern, Rollern, Leitkegel

Kosten:

Antragssumme: 4.958,19 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 4.958,19 € zu.

Bürger- und Sozialzentrum Huchting

Zuschuss zur Anschaffung von Möbel und Spielzeug im Foyer

Kosten: 2.624,00 €

Antragssumme: 2.361,00 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 2.361,00 € zu.

Schulverein Hermannsburg

Zuschuss zur Umgestaltung des Schulgartens

Kosten: 3.151,85 €

Antragssumme: 2.159,70 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 2.159,70 € zu.

Schützenverein Huchting

Zuschuss zum Einbau von LED-Beleuchtung und einer neuen Absaug-Anlage

Kosten: 8.230,41 €

Antragssumme: 4.203,41 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 4.203,41 € zu.

Schulverein Grolland

Zuschuss zur Anschaffung von kindgerechten Fahrzeugen und Spielgeräten

Kosten: 3.937,96 €

Antragssumme: 3.137,96 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 3.137,96 € zu.

Grundschule Grolland

Zuschuss zur Finanzierung von Honorarkosten für das Projekt: „Stärkung der Körper- und Selbstwahrnehmung für verhaltensauffällige Kinder in der Grundschule Grolland“

Kosten: 8.746,50 €

Antragssumme: 5.000,00 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € zu.

Stadtteulfarm Huchting

Zuschuss zur Anschaffung von Tischen und Bänken

Kosten: 5.735,25 €

Antragssumme: 5.000,00 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € zu.

Arbeit & Ökologie

Zuschuss für den Infrastrukturaufbau zur Wiederaufnahme des gärtnerischen Betriebs (Alte Gärtnerei Kloßkampsweg)

Kosten: 23.639,69 €

Antragssumme: 5.000,00 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € zu.

KITA Höhpost

Zuschuss zur Anschaffung eines mobilen Regales für den Schlafraum

Kosten: 2.838,50 €

Antragssumme: 1.979,00 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 1.979,00 € zu.

Kulturladen

Zuschuss zum Projekt „Mein Müll? Unsere ! Erde“: 10 Objekte zum Thema Müll

Kosten: 4.269,50 €

Antragssumme: 1.000,00 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu.

St. Matthäus Gemeinde

Zuschuss zur Anschaffung von Sitzgarnituren

Kosten: 2.861,70 €

Antragssumme: 2.011,70 €

Der Beirat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 2.011,70 € zu.

Beirat

Anschaffung von Fahrradservicestationen (Werkzeug, Luftpumpe) von den verbliebenen Globalmitteln in Höhe von 2.213,53 €.

Standortvorschläge, welche noch mit den zuständigen Trägern abgestimmt werden müssen: Bike & Ride Anlage Norderländer Straße und Stadtteifarm Huchting

Der Beirat stimmt der Maßnahme zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 6 KoP-Einsatz auf dem Weihnachtsmarkt

Herr Sartoris nimmt Stellung, dass auch in diesem Jahr wieder Kontaktbeamte auf dem Weihnachtsmarkt eingesetzt werden müssen.

Die Gründe sind ein Allzeithoch an Einsätzen, sowie Sonderlagen. Dementsprechend kann man auf einen Einsatz der Kontaktbeamten nicht verzichten, obwohl auch aus anderem Bereichen Mitarbeitende abgesandt werden.

Sie werden 2-4 Einsätze an 30 Markt-Tagen haben, falls es keine besonderen Anlässe für Sonderaufgaben gibt.

Herr Knuschke zeigt zwar Verständnis, trotzdem wird es auch in diesem Jahr wieder einen Beschluss zur Lage geben, da wir die KoPs dringend im Stadtteil oder im 110-Prozess benötigen.

Herr Sartoris versteht den Appell und weist aber nochmals darauf hin, dass es Personalaufwuchs gibt und sich die Situation sukzessive verbessern wird. In diesem Jahr sind die Einsätze allerdings noch erforderlich.

Einstimmiger Beschluss:

Der Beirat Huchting fordert den Senator für Inneres, Sport und die Polizei Bremen auf, die Kontaktpolizistinnen und -polizisten ausschließlich für ihre Kernaufgaben (Betreuung der Stadtteile, polizeiliche Präventionsarbeit vor Ort, Ansprechpartner für die Stadtteilbewohner etc.) im Stadtteil Huchting einzusetzen und nicht für anderweitige Polizeiaufgaben wie Präsenz auf dem Bremer Weihnachtsmarkt oder sonstige Polizeiaufgaben bzw. Einsätze außerhalb des Stadtteils.

Begründung:

Der Beirat Huchting ist der Auffassung, dass die Kontaktpolizistinnen und –polizisten unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheitsstrategie für alle Stadt- und Ortsteile Bremens und Kern der bürgernahen Polizeiarbeit sind.

Aufgrund dieser elementaren Bedeutung der Kontaktpolizistinnen und –polizisten für die öffentliche Sicherheit, einschließlich ihrer präventiven Wirkung bei gleichzeitiger Entlastung anderer Fachbereiche der Polizei, der Stabilisierung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger sowie der direkten Verbindung zu ihnen, müssen die Kontaktpolizistinnen und –polizisten in ihren Stadtteilen und Quartieren vor Ort präsent sein. Ein Abzug für Sonder- oder Zusatzaufgaben wie in der Vergangenheit wiederholt praktiziert wurde bzw. wird, ist daher nicht länger vertretbar und nicht mehr hinnehmbar.

Aus den vorstehenden Gründen protestiert der Beirat Huchting gegen den mit Schreiben der Polizei Bremen, Direktion Einsatz, vom 04.11.2024 angekündigten Einsatz der Kontaktpolizistinnen und –polizisten auf dem Bremer Weihnachtsmarkt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 7 Verschiedenes

- Der Vorstand des Park Links der Weser e.V. teilt mit, dass der Vertrag mit Arbeit und Ökologie bzgl. der Müllsammlung im Park mit Ablauf des Jahres gekündigt wurde. Grund dafür sind die steigenden Kosten. Die Verantwortlichen des Parks bedauern dies, weil die Zusammenarbeit sehr gut verlief, aber man müsse nun einen anderen Anbieter suchen.

- In einem kleinen Wäldchen des Parks Links der Weser wurde ein Nachtlager einer obdachlosen Person gefunden. Es fielen etwa sieben Kubikmeter Sperrmüll an, der noch entsorgt werden muss.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:55 Uhr

Herr Knuschke
(Beiratssprecher)

Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter und Protokoll)